

Bei „**Baukultur in Ziegel**“ handelt es sich um eine Zusammenarbeit von Ziegelwerk EDER und Kunstuniversität Linz.

Im Jahr 2010 hatte eine kleine Gruppe ArchitekturstudentInnen die Aufgabe, unter Verwendung des neuen EDER-Ziegels TRIONIC Wohnhäuser zu entwerfen. Das Ziel war der Einsatz dieses Bausteines im Sinne von allgemeingültigen **muster(haften) Bauten**.

Der Mauerstein TRIONIC setzt für den Massivbau einen neuen Maßstab.

Aufgrund seiner einmaligen Qualität lässt uns dieser Ziegel Häuser mit Energiekennzahlen errichten, wie wir sie sonst nur vom Holzbau kennen: Niedrigenergie- und selbst Passivhausstandards sind mit dem TRIONIC Mauerstein zu erreichen.

Dieser Baustein ist viel zu gut, um ihn für schlechte Entwürfe einzusetzen – dies war der Ausgangspunkt der Kooperation von EDER und der Architekturabteilung an der Kunstuniversität Linz. Die Redewendung „Architektur ist Geschmackssache“ ist unüberlegt und wird auch durch Wiederholung nicht klüger. Es gibt jenseits gedankenloser Geschmacksfragen Kriterien, die ein gelungenes Haus von einem misslungenen unterscheiden:

Kommt ausreichend Sonne in das Haus und zum gewünschten Platz? Sind die Wege kurz bzw. attraktiv? Gibt das Haus auch einzelnen Mitgliedern der Familie eine gewisse Privatheit? Wirken die Innenräume offen und weit? Können die Kinderzimmer sinnvoll genutzt werden, nachdem die Kinder ausgezogen sind? Eignet sich der Grundriss auch für das Älterwerden? Stimmen die Ein- und Ausblicke und ist der Sitzplatz im Garten Teil der Raumidee oder nur Restfläche? Und nicht zuletzt: Was kostet das Haus – auch im Laufe seiner ganzen Betriebs- und Lebensdauer?

Für die Einrichtung und den Erhalt unserer Häuser zahlen wir alle ein Leben lang.

Dieser Mitteleinsatz will sorgfältig überlegt werden. Die vorliegenden Hauspläne helfen dabei. Sie respektieren die individuelle Eigenart ihrer zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner und wollen nicht billig und auf den ersten Blick als Architektenhäuser erkannt werden. Ihre Qualitäten lassen sich beim genauen „Planlesen“ entdecken. Diese sind den gängigen Angeboten deutlich überlegen – nicht nur in puncto Energieverbrauch, auch in Bezug auf Gebrauchstüchtigkeit, Raumbeschaffenheit, Übersichtlichkeit und Weite, Anpassbarkeit an sich wandelnde Bedürfnisse und bezüglich des Niveaus der Gestaltung.

Wenn bei ihrer Realisierung (was unbedingt notwendig ist!) auch noch die Orientierung und die Einpassung in das Gelände klug bedacht werden, dann bringen die vorgestellten Entwürfe den überlegenen TRIONIC Ziegel in eine ihm entsprechende, vorzügliche Form.

Roland Gnaiger  
Architekt, Professor  
Leiter der Studienrichtung Architektur  
Kunstuniversität Linz